

Roll- und Schlittschuh-Club Wiesbaden 1955 e. V.

Pfortenstraße 22 ● 65207 Wiesbaden ● www.rsc-wiesbaden.de

Wettkampf-Organisation:
Ute Schlasius-Ratter

Telefon: 0611/97133669 ●
Mobiltelefon: 0151/68419420

E-Mail: eisliliencup@rsc-wiesbaden.de



Ausschreibung zum

2. Wiesbadener Eisliliencup 2017

Wettbewerb für Jungen und Mädchen zur Förderung und Motivation des Nachwuchses im Eiskunstlaufen durch Sammeln von Wettkampferfahrung sowie Stärkung des Teamgeistes durch eine Mannschaftswertung.

Wettkampfkategorien: Elemente bis Ice Cup A + Anfänger AK U10/Ü10

Termin: Samstag, 4. März 2017 ● 8 – 19 Uhr

Ort: Eissporthalle Diez ● Am Hallenbad 4 ● 65582 Diez
Telefon: 06432/62231 ● www.eissportdiez.de

überdachte Eisfläche 60 x 30 m

Wertungssystem

ISU Judging-System ohne Technisches Panel.

Achtung: Es werden keine Levels vergeben. Elemente, welche gelevelt werden können, erhalten alle den fixen Base-Value. Dies gilt für alle Kategorien. Stürze und illegale Elemente haben einen Abzug von 0,5 Punkten zur Folge.

Folgende Programm-Komponenten werden gewertet:

Skating Skills: Faktor 2,0
Performance: Faktor 1,0

Zeitplan

wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und via E-Mail an die Verbände und Vereine geschickt sowie auf der Homepage www.rsc-wiesbaden.de veröffentlicht.
Die Eissporthalle öffnet um 7:30 Uhr.

Meldung

für Teilnehmer außerhalb von Hessen bitte über den jeweiligen Landesverband einreichen!

Meldegebühr

Elemente 25 € pro Läufer
Kürprogramm und Show Solo 35 € pro Läufer
Show Duo 50 € pro Paar

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig.

Im Falle des Nichtantretens beim Wettbewerb kann die Meldegebühr leider nicht erstattet werden.

Bankverbindung

Wiesbadener Volksbank ● Konto-Nr. 52 0596 07 ● BLZ 510 900 00

IBAN: DE98 5109 0000 0052 0596 07 ● BIC: WIBADE5W
Gläubiger-Identitätsnummer: DE48ZZZ00000393119

Meldeanschrift

RSC Wiesbaden, E-Mail: eisliliencup@rsc-wiesbaden.de
Meldeschluss ist der 9. Februar 2017.

Inhalt der Meldung

gewählter Wettbewerb, Name, Geburtsdatum, Verein, Landesverband, abgelegte Kürklasse, Passnummer und gültiges Gesundheitsattest, ggf. auch PPC.

Der Sportpass ist Startvoraussetzung!

Ab Kürklasse 8 wird ein Attest vom Sportarzt verlangt, darunter ist ein Attest vom Hausarzt ausreichend (gemäß KK Sitzungsbeschluss, HEV).

Ab EisFigurenläufer (Wettbewerb 6) muss ein PPC mit der Anmeldung abgegeben werden.

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn alle Unterlagen und die Meldegebühr vollständig eingegangen sind.

Tonträger

nur CD, die sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und beschriftet sein muss (Name des Läufers bzw. des Duos, Verein und Kategorie). Auf der CD darf nur jeweils ein Programm enthalten sein (bitte an Ersatz denken).

Presse/Medien

Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern können in der lokalen Presse, im Internet auf der Homepage/Facebook-Seite des LEV HEV e.V. sowie auf der Homepage/Facebook-Seite des Veranstalters veröffentlicht werden. Landeseisssportverbände nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Der seine Mitglieder meldende Verein stellt sicher, dass von den gemeldeten Mitgliedern bzw. deren gesetzlichen Vertretern eine entsprechende Einwilligung in die Nutzung der Fotos und personenbezogenen Daten vorliegt.

Verletzungen, Personenschäden und Haftung im Übrigen

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für eventuelle Unfälle oder andere Schäden von Teilnehmern, Begleitern oder Offiziellen.

Der Veranstalter macht darauf aufmerksam, dass Teilnehmer des Wettkampfes, die Mitglied eines Sportvereins sind, in der Regel über die Sportversicherung des jeweiligen Landessportbundes versichert sind, wobei die Teilnehmer für Verletzungen, die aufgrund von sportlichem Ungeschick passieren, selbst verantwortlich sind. Die Haftung des Veranstalters ist - sofern gesetzlich zugelassen - ausgeschlossen. Für Ereignisse höherer Gewalt, die dem Veranstalter die Durchführung des Wettkampfes wesentlich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet der Veranstalter nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss des Veranstalters unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Streik oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch den Veranstalter unverschuldet sind und nach Ausgabe der Ausschreibung eintreten; dies können zum Beispiel auch ein kurzfristiger Defekt der Eismaschine, ein kurzfristiger Stromausfall oder ein unvorhersehbares gesundheitsschädigendes Ereignis wie der Austritt von Ammoniak während des Wettkampfes sein. Der Veranstalter wird im Falle von höherer Gewalt die im Rahmen der Anmeldung genannten Vertreter der Vereine über das Hindernis unmittelbar versuchen zu informieren, sofern ihm die entsprechenden Kontaktdaten im Rahmen der Anmeldung mitgeteilt wurden; ebenso findet eine Benachrichtigung über die auf der Homepage des Veranstalters für den Eisliliencup eingerichtete Unterseite statt. Eine Rückerstattung bereits gezahlter Meldegebühren erfolgt nicht.

Wettbewerbsbedingungen

Mädchen und Jungen laufen gemeinsam.

Bei weniger als drei Läufern in einer Gruppe können Gruppen zusammengelegt werden. Bei zu vielen Meldungen kann die Teilnehmerzahl nachträglich begrenzt werden, hierbei entscheidet die Reihenfolge der eingegangenen Meldungen.

Sind keine weiteren Restriktionen in den einzelnen Kategorien benannt, gilt generell, dass Teilnehmer nicht niedriger als in der Vorsaison starten dürfen.

Wettbewerbskategorien

Wettbewerb 1 • Eispurzel • Elemente 1

- ohne Prüfung
 - Hocke
 - Gleitschritte über 1/3 der Bahn
 - Storch
 - Hütchenslalom um 4 Hütchen
 - Bremsen

Wettbewerb 2 • Eiswichtel • Elemente 2

- ohne Prüfung
 - rückwärts Eierlaufen
 - Kreise um vier Hütchen
 - 3 Tippsprünge
 - Fechter
 - Bremsen (1 Fuß)

Wettbewerb 3 • EisKüken

- ohne Prüfung ● Kür maximal 1 Min. 10 Sek.

An diesem Wettbewerb darf nur starten, wer bis zu dieser Saison noch nicht an einem Wettbewerb in dieser Kategorie teilgenommen hat.

Elemente:

- Hocke geradeaus, vorwärts mindestens 3 Sek.
- Storch oder Flieger vorwärts mindestens 3 Sek.
- Übersetzen vorwärts in Achterform
- Standpirouette ein- oder zweibeinig (mindestens 3 Umdrehungen)
- Dreiersprung

Zwischenschritte sind erlaubt, zusätzliche Elemente werden mit Abzug bestraft.

Wettbewerb 4 • EisMinis

- maximal Freiläufer ● Kür maximal 1 Min. 20 Sek.

An diesem Wettbewerb darf nur starten, wer bis zu dieser Saison noch nicht an einem Wettbewerb in dieser Kategorie teilgenommen hat.

Ausnahme: Wer bis zum 1.7.2016 noch unter 7 Jahre alt war, darf ein 2. Mal Minis starten, wenn er bis zu dieser Saison nicht unter der 1. Hälfte platziert gewesen ist.

Elemente:

- Flieger im Bogen vorwärts und rückwärts (1 Element)
 - * 1 mal frei gehaltenes Spielbein, 1 mal gehaltene Position;
 - * jeweils 3 Sek.
- Dreierschritte (geschlossener Kreis)
- Salchow
- Toeloop
- Standpirouette re (mindestens 3 Umdrehungen)

Zwischenschritte sind erlaubt, zusätzliche Elemente werden mit Abzug bestraft.

Wettbewerb 5 ● EisFreiläufer

● maximal Freiläufer ● Kür 1 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

- maximal 4 Sprungelemente
 - * davon maximal 1 Kombination mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung).
 - * Jeder Sprungtyp darf maximal zweimal gezeigt werden.
 - * Zulässige Sprünge sind Salchow, Toeloop und Rittberger.
- Pirouetten
 - * maximal 1 Pirouette kommt in die Wertung

Wettbewerb 6 ● EisFigurenläufer

● maximal Figurenläuferprüfung ● Kür 2 Min. +/- 10 Sek.

- maximal 5 Sprungelemente
 - * davon maximal 2 Sprungkombinationen.
 - * Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
 - * Jeder Sprungtyp darf maximal zweimal gezeigt werden.
 - * Zulässige Sprünge sind Salchow, Toeloop, Rittberger und Flip.
- 2 verschiedene Pirouetten
- 1 Schrittfolge
 - * mind. 1/2 Bahn

Wettbewerb 7 ● EisKunstläufer

- maximal Kunstläuferprüfung ● Kür 2 Min. +/- 10 Sek.

Die Teilnehmer dürfen noch nicht in Ice Cup/Flower C gestartet sein.

- maximal 5 Sprungelemente
 - * davon maximal 2 Sprungkombinationen.
 - * Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
 - * Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
 - * Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt.
- 2 verschiedene Pirouetten
- 1 Schrittfolge
 - * mind. 1/2 Bahn

Wettbewerb 8 ● Ice Flower C

- ohne Kürklasse ● Kür 3 Min. +/- 10 Sek.

Die Teilnehmer dürfen noch nicht in der Anfängerklasse gestartet sein.

maximal 9 Elemente:

- maximal 6 Sprungelemente
 - * davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.
 - * Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
 - * Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden.
 - * Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt.
- 2 verschiedene Pirouetten
 - * 1 Pirouette in 1 Position und
 - * 1 Kombinationspirouette (ohne Einsprung, Fußwechsel erlaubt) ist möglich
- 1 Schrittfolge

Wettbewerb 9 ● Ice Flower B

- nur mit Kürklasse 8 ● Kür 3 Min. +/- 10 Sek.

Die Teilnehmer dürfen noch nicht in der Anfängerklasse gestartet sein.

maximal 9 Elemente:

- maximal 6 Sprungelemente
 - * davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.
 - * Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
 - * Jeder Sprung bis einschließlich Axel darf nur zweimal gezeigt werden.
 - * Doppelsprünge sind nicht erlaubt.
- 2 verschiedene Pirouetten
 - * 1 Pirouette in 1 Position und
 - * 1 Kombinationspirouette (ohne Einsprung, Fußwechsel erlaubt)
- 1 Schrittfolge

Wettbewerb 10 • Ice Flower A

- nur mit Kürklasse 7
- Kür 3 Min. +/- 10 Sek.

Die Teilnehmer dürfen noch nicht in der Anfängerklasse gestartet sein.

maximal 9 Elemente:

- maximal 6 Sprungelemente
 - * davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.
 - * Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
 - * Jeder Sprung darf nur maximal zweimal gezeigt werden.
 - * Es dürfen jedoch insgesamt nicht mehr als 2 Doppelsprünge gezeigt werden.
- 2 verschiedene Pirouetten
 - * 1 Pirouette in 1 Position und
 - * 1 Kombinationspirouette (ohne Einsprung, Fußwechsel erlaubt)
- 1 Schrittfolge

Wettbewerb 11 (a/b) • Eislilien • Anfänger AK (U10/Ü10)

- minimal Kürklasse 6, maximal Kürklasse 5
- Kür 3 Min. +/- 10 Sek.

U10: Die Teilnehmer müssen am oder nach dem 01.07.2006 geboren sein.

Ü10: Für Teilnehmer, die am oder vor dem 30.06.2006 geboren sind.

- kein Kurzprogramm
- kürzere Kürlängen werden nicht mit einem Abzug bestraft

- maximal 6 Sprungelemente
 - * davon mindestens 1 Axel.
(Sollte kein Axel gezeigt werden, wird das 6. Sprungelement gestrichen).
 - * Maximal 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen.
(Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die 2 punkthöchsten in die Wertung ein.)
 - * Kein Sprung darf mehr als zweimal gezeigt werden.
- maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Art
 - * wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.
- maximal 1 Schrittfolge
- Spirale zählt als Transition.

Wettbewerb 12 I (a/b) ● EisShow Solo (U18/Ü18)

Wettbewerb 12 II ● EisShow Duo/Paare

- Kür maximal 3 Min. 10 Sek.

U18: Die Teilnehmer müssen am oder nach dem 01.07.1998 geboren sein.

Ü18: Für Teilnehmer, die am oder vor dem 30.06.1998 geboren sind.

Alle einfachen Sprünge und alle Pirouetten sind erlaubt. Ziel ist es jedoch, den Charakter der Musik auf das Eis zu übertragen. Nur die B-Note bzw. Components werden bewertet. Requisiten sind erlaubt.

Weitere Gruppen können auf Anfrage ggf. ausgeschrieben werden.

Mannschaftswertung

Einem Vertreter des Vereins, der über alle Wettbewerbe die meisten Punkte sammelt, wird am Ende des Wettkampftages der Eisliencup überreicht. Dieser wird als Wanderpokal verliehen.

In die Wertung gehen die 5 bestplatzierten Läufer eines Vereins (über alle Kategorien) ein. Der 1. Platz erhält 10 Punkte, der 2. Platz 9 Punkte etc. Zur Errechnung einer Mannschaftsleistung werden am Ende des Wettkampftages alle so ermittelten Punkte der Teilnehmer eines Vereins addiert.

Der Verein mit der höchsten Punktzahl gewinnt den Mannschaftspokal. Bei Punktgleichheit zwischen 2 oder mehr Vereinen entscheidet die Mehrheit der 1. bzw. 2. und weiteren Plätze.

Wir würden uns sehr freuen, zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer am 4. März 2017 in der Eissporthalle in Diez begrüßen zu können!

Roll- und Schlittschuh Club Wiesbaden 1955 e. V.

Wiesbaden, den 10.12.2016

Ute Schlasius-Ratter und Constanza Kruse